



Gemeinsam Gemeinde

Gemeindebrief der
ev. Kirchengemeinde Bretzfeld

Ausgabe 5/Februar - Mai 2026

Sie haben gewählt!



Sie gestalten die Zukunft!



Evangelische
Kirchengemeinde
Bretzfeld

Eine Gemeinde. Viele Menschen. Ein Weg.
Scannen & folgen auf Instagram
[@bretzfeld_ev_kirchengemeinde](https://www.instagram.com/bretzfeld_ev_kirchengemeinde)



Gemeindeübergreifende Seiten

Schwerpunkt Kirchenwahlen

S. 4: An(ge)dacht	S. 16: Brenzmedaillen
S. 5: Wahlergebnisse KGR	S. 18: Infos aus dem Pfarrbüro
S. 7: Die neuen Parochieausschüsse	S. 19: Taufgelegenheiten
S. 10: Konfirmationen	S. 20: Gottesdienstübersicht
S. 12: gemeinsames Mittagessen	S. 22: Impressum
S. 13: Weltgebetstag der Frauen	S. 23: Kindergarten Waldbach
S. 14: Stufen des Lebens	S. 24: Kindergarten Adolzfurt
S. 15: 7 Wochen ohne/5 Wochen mit	S. 26: Handsammelaktion
	S. 27: PV-Anlagen in der Gemeinde

Adolzfurt-Scheppach

S. 28: Infos/Rückblick Weihnachtsmusical	S. 29: Christbaumsammelaktion
--	-------------------------------

Bitzfeld

S. 30: Krippenspiel Rückblick

Bretzfeld-Rappach

S. 32: Frauenfrühstück/Männerfrühstück	S. 33: Weihnachten im Schuhkarton
--	-----------------------------------

Schwabbach-Siebeneich

S. 34: GD Klein & Groß	7 Wochen ohne
S. 35: Einladung GD Klein & Groß/	

Unterheimbach-Geddelsbach

S. 36: Benefizkonzert Zwischentöne	S. 37: Krippenspiel Rückblick
------------------------------------	-------------------------------

Waldbach-Dimbach

S. 38: Verabschiedung KGR-Mitglieder Adventskalender	S. 39: Abschied vom alten Schulhaus
---	-------------------------------------



Liebe Leserinnen und Leser!

Sie halten unseren neuen Gemeindebrief in Händen. Hauptthema ist: Der Kirchengemeinderat ist gewählt und hat seine Arbeit aufgenommen. In den kommenden 6 Jahren werden wichtige Weichen gestellt. Toll, dass 18 Menschen die Zukunft mitverantworten.

Daneben finden sich wieder eine Vielzahl von Veranstaltungsberichten und -ankündigungen, das zeigt, unsere Gemeinde ist lebendig.

Wir entwickeln unseren Gemeindebrief weiter. Weil wir immer mehr zusammenwachsen, werden wir den gemeinsamen Teil Schritt für Schritt vergrößern. Wir beginnen mit den Kindergärten, einem wesentlichen Bereich unseres Gemeindelebens, die wandern mit ihren Berichten aus dem Parochie-Teil in den allgemeinen Teil.

Das ist jetzt der 5. Gemeindebrief der fusionierten Gemeinde. Wir sind an Ihren Rückmeldungen interessiert. Sagen/schreiben Sie uns, was Ihnen gefällt und natürlich auch, was Sie vermissen. Gehen Sie gerne auf die Mitglieder des Redaktionsteams zu. Im Redaktionskreis sind Menschen aus allen Parochien vertreten. Das Team setzt sich aktuell so zusammen: Marcel Plückthun (Adolzfurt), Brigitte Säwert (Bitzfeld), Anette E. Böhm (Bretzfeld), Kerstin Weinstock (Schwabbach), Marion Stirn (Unterheimbach), Nicole Ochs (Waldbach), Sarah Ulm, Christof Weiss-Schautt und natürlich unsere verlässliche Gestalterin Heidrun Weise.

Wir sind gespannt, was Sie uns zu sagen haben. Aber nun erst einmal viel Freude beim Lesen.

Für das Redaktionsteam
Christof Weiss-Schautt

Gemeinsam unterwegs - Kirchengemeinde Bretzfeld

Die neue evangelische Kirchengemeinde

Fusion bedeutet Veränderung – aber vor allem bedeutet sie neue Möglichkeiten: mehr Begegnung, mehr Miteinander und eine lebendige Gemeinschaft über alle Ortsteile hinweg.

Um dich dabei mitzunehmen und gut zu informieren, haben wir einen **gemeinsamen Instagram-Kanal** eingerichtet.

Dort teilen wir **aktuelle Termine, Gottesdienste, Veranstaltungen und Einblicke in das Leben unserer neuen Gemeinde**.

Gerne können uns Bilder und Informationen zugesendet werden:

Marcel Plückthun für Adolzfurt-Scheppach
Rahel Kress für Bretzfeld und Rappach
Carolin Weller (geb. Bürkle) für Schwabbach
Irina Messer für Unterheimbach
Marina Hornung für Waldbach-Dimbach
Für Bitzfeld wird noch eine Person gesucht.

Gerne können Bilder und Infos auch an unsere zentrale Mobilnummer 0152 032 459 31 gesendet werden.



Alles neu!

Eine sehr ermutigende Jahreslosung begleitet uns in diesem Jahr:

„Siehe, ich mache alles neu.“ Offenbarung 21, 5.

Diese Worte geleiten uns gleichsam in eine neue Zeit. Man könnte auch sagen in eine Zeitenwende. Durch die unmittelbare Nähe von Gott mit beeindruckenden Auswirkungen: Kein Leid, kein Geschrei, kein Tod, kein Schmerz. Alles Dunkle überwunden: Licht und Liebe, Heilung und Frieden. Mehr als eine Utopie! Mehr als Sehnsucht. Mehr als eine Vision. Realität bei Christus. Auf jeden Fall dann, wenn er wiederkommt. Auf jeden Fall am Ende, wenn er alles neu macht. Aber das Spannende ist: Jetzt schon fängt es an.

In seiner Nähe, in unserer Beziehung mit ihm, durch seine Vergebung und Heilung, durch seine Liebe und Kraft. Das ist entscheidend. Es gilt uns und fängt schon an. Und Christus selbst bewirkt dieses Wunder. Das brauchen wir in dieser Zeit, in der vieles im Umbruch erscheint. Damit es durch ihn zu einem Aufbruch wird. In den Gemeinden, in der Kirche, in der Gesellschaft. Manches Vertraute müssen wir loslassen, uns auf neue Wege begeben, Neues wagen. Im Verbund, im Team, im Gottvertrauen.

Und Manches, was wir loslassen müssen, schmerzt uns. Vielleicht Gebäude, Angebote, alte Strukturen. Mich ermutigt für unsere Gemeinden, dass es immer noch und immer wieder Menschen gibt, die sich für Jesus Christus, für das Reich Gottes, für Gottes Segen einsetzen. Mich beeindrucken

die Liebe und Hingabe, die Treue und Verantwortung inmitten dieser sich ändernden Zeiten. Und neue Initiativen. Handys sammeln nicht nur um der Rohstoffe willen. Hilfslieferungen für die Ukraine mit vielen Helferinnen und Helfern, wie ich es von Ulrich Hirsch gehört habe. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Alphakurs, die einzelne, suchende Menschen auf Ihrem Herzen tragen.

Ein lebendiger Adventskalender mit berührenden Gemeinschaftserlebnissen. Oder das Engagement für Konfis auf Ihrem Weg im Glauben zu wachsen.

Mir fallen noch viele solche Menschen und Engagements ein, die sich von Christus inspirieren und ermutigen lassen, damit Gottes Liebe neu zu Menschen kommt.

Manchmal allerdings muss erst etwas Altes sterben, damit Neues wachsen kann. So habe ich es schon bei Kinderkirchteams erlebt. Nachdem alles am Boden lag, aufgehört, sich sortiert, gebetet, eine neue Vision gesucht und mit einem verstärkten Team und neuem Mut neu gestartet.

Mir gefällt das Lied zur Jahreslosung „Alles neu“ von Dieter Schneider:

„Siehe, Du machst alles neu.

Aus Asche wächst ein Neubeginn.

Altes fällt und ich werd neu, weil ich in deiner Liebe bin.

Du bist der, der Wunder tut.

Wenn du sprichst, wird alles neu.“

Ich wünsche Ihnen Gottes Segen für alles Neue, dass Gott Ihnen in diesem Jahr schenken wird.

Pfarrer Ralph Hermann

Was alle interessiert



Der neue Kirchengemeinderat hat seine Arbeit aufgenommen

Am Sonntag, den 11. bzw. 18. Januar 2026 wurde der neue Kirchengemeinderat im Gottesdienst feierlich in sein Amt eingesetzt.

Zum neuen Gremium gehören:



Sie sehen von links beginnend:

Sandra Bürkle, Nicole Heink, Jutta Riemer, Angelika Merz, Ulrich Wiesberg, Marcel Plückthun, Dieter Gebert, Elke Fornaçon, Kai Englert, Kerstin Weinstock, Ute Langbein, Annette Benzler, Nicole Dollmann, Alexandra Lützner, Stefan Wolf, Marion Stirn und Carolin Weller

Auf dem Bild fehlt Andreas Haberer, er war verhindert.

Wir haben einen Sitz in der Landessynode!

Marcel Plückthun aus Adolzfurt ist für den Gesprächskreis „Evangelium und Kirche“ als Laie in die neue Landessynode eingezogen.

Wir sagen herzlichen Glückwunsch und wünschen ihm Gottes Segen.



Ich danke allen, dass sie – fast alle zum wiederholten Male (!) – bereit sind, sich in unserer Gemeinde einzubringen und freue mich sehr auf die weitere Zusammenarbeit!

Das seitherige vertrauensvolle Miteinander im letzten Kirchengemeinderat wurde beim Abschlussessen eindrücklich aufgeschrieben.



In der konstituierenden Sitzung haben wir Nicole Ochs, unsere seitherige Kirchenpflegerin, in den Kirchengemeinderat gewählt.

In die beschließenden Ausschüsse wurden folgende Personen gewählt: s. re. Spalte

Verwaltungsausschuss:

Angelika Merz (Bretzfeld),
Sandra Bürkle (Schwabbach)
Marion Stirn (Unterheimbach)

Bauausschuss:

Jutta Riemer (Adolzfurt)
Dieter Gebert (Bitzfeld)
Heiko Starke (Bretzfeld),
Kai Englert (Unterheimbach)
Bernd Geistler (Schwabbach),
Alexandra Lützner (Waldbach),

Kindergartenausschuss:

Nicole Dollmann (Waldbach)
Ulrich Wiesberg (Adolzfurt)
Elke Fornaçon (Bitzfeld)

Der Kirchengemeinderat hat auf seiner Klausurtagung, vom 30. Januar bis 1. Februar in Flehingen, Weichen für die zukünftige Gemeindearbeit gestellt.

Möge Gott unsere gemeinsame Arbeit für unsere Gemeinde segnen!

Petra Schautt



Was alle interessiert



Das sind die neuen Parochieausschüsse:

Adolzfurt:

von links: Yasmin Geier

Gerd Baier

Jutta Riemer

Niklas Kienzle

Ulrich Wiesberg

Marcel Plückthun



Bitzfeld:



von links: Jörg Schömmel, Claudia Schnapp, Stefan Wolf, Elke Fornaçon, Dieter Gebert.
Auf dem Foto fehlt: Heidrun Tolkendorf.

Was alle interessiert



Bretzfeld



v.l. hinten Andreas Haberer, Heiko Starke, Valentin Klett, vorne Monika Schlaich, Angelika Merz, Ncole Heink

Schwabbach



Vorne: Carolin Weller, Claudia Knorr, Kerstin Weinstock, Sandra Bürkle

Hinten: Niels Bächtle, Sven Schäfter.



Unterheimbach



v. l.: Pfarrer A. Boger, P. Klünemann, K. Englert, M. Stirn, A. Benzler, C. Andres-Frey

Waldbach



v. l.: U. Langbein, M. Hornung, N. Dollmann, I. Bogner, A. Lützner, M. Spiegel



Konfirmationen 2026

Unser inzwischen zweiter gemeinsamer Konfi-Kurs in der Ev. Kirchengemeinde Bretzfeld begann mit dem Konfi-Camp Ende Juni (mit dem ejw Weinsberg), dem Gestalten der Konfi-Kerzen Mitte Juli und dem Konfi-Vorstellungsgottesdienst am 27. Juli in Waldbach. Dort konnte die Gemeinde die „Herausforderung des neuen Kurses“ mit eigenen Augen betrachten: 51 KonfirmandInnen bilden zusammen den neuen Konfi-Kurs.

Nach den Sommerferien trafen wir uns in der Regel im Bretzfelder Gemeindehaus. Nach einem gemeinsamen Start in der Kirche mit Liedern, Psalmgebet und allgemeinen Ansagen strömten die Jugendlichen aus, um in freier Auswahl einen der drei Gruppenräume zu füllen (max. 17 Jugendliche je Raum). Dort beschäftigten wir uns mit dem inhaltlichen Thema des Tages, bis wir uns dann wieder zum gemeinsamen Abschluss in der Kirche trafen. Im Verlauf des Kurses gab es einige „lange Freitagnachmittage“ (doppelte Kurslänge) – die Mittwoche davor und danach waren dafür frei. Wir besuchten im Konfi-Jahr eine Einrichtung für Menschen mit Behinderung in Lichtenstern, erkundeten den Bretzfelder Friedhof, waren in Gruppen beim Bestattungsunternehmen „Wenninger“ zu Besuch und bekamen – wieder in Gruppen – eine Führung in der ehemaligen Synagoge in Affaltrach.

Wer wollte, konnte sich Anfang Februar,

während der „Konfi-Nacht“ die Nacht um die Ohren schlagen (durchgeführt von einem Team ehrenamtlicher JugendmitarbeiterInnen – vielen Dank nochmals dafür!).

Das Frühjahr steht unter dem Zeichen der nahen Konfirmation. Von da an treffen sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden immer in ihrer „Konfirmationstermin-Gruppe“. Das erleichtert uns die Vorbereitung der Konfirmation, das Einüben von Abläufen, das Einstudieren von vorzutragenden Texten und natürlich das intensivere Kennenlernen.

In diesem Jahr feiern wir an drei Sonntagen jeweils eine Konfirmation:

1. in Waldbach mit Pfarrerin Schautt (am 26. April)
2. in Bitzfeld mit Pfarrer Boger (am 03. Mai)
3. in Bitzfeld mit Pfarrer Dr. Armbruster (am 10. Mai)

Unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden wünschen wir einen motivierten Endspurt, reibungslose Festvorbereitungen und eine denkwürdige Feierstunde an je ihrem Konfirmationstermin.

Ausblick auf den neuen Konfi-Kurs 2026/27:

Am Mittwoch, 04. März, 19.30 Uhr, findet unser Konfi-Anmeldeabend für den neuen Konfi-Jahrgang 2026/2027 im Ev. Gemeindehaus in Bretzfeld statt.

In der Regel sind die Jugendlichen eingela-

den, die 2027 das 14. Lebensjahr vollenden (Geburtstag bis September), evangelisch getauft sind und den evangelischen Religionsunterricht in der Schule besuchen.

Wer keine schriftliche Einladung erhalten hat (noch nicht getauft, neu zugezogen, ...),

Konfirmation in Waldbach am 26.04.2026 (Schautt)

Die Namen der KonfirmandInnen wurden aus Datenschutzgründen entfernt.

Konfirmation in Bitzfeld am 03.05.2026 (Boger)

Die Namen der KonfirmandInnen wurden aus Datenschutzgründen entfernt.

Konfirmation in Bitzfeld am 10.05.2026 (Dr. Armbruster)

Die Namen der KonfirmandInnen wurden aus Datenschutzgründen entfernt.

möge bitte auch ohne schriftliche Einladung am Anmeldeabend teilnehmen.

Armin Boger





Gemeinsam statt einsam Mittagessen im Bretzfelder Gemeindehaus

Unter diesem Motto haben wir im November 2025 das 1. Mittagessen angeboten. Es gibt Menschen, bei denen man ihre Einsamkeit schon fast schmerzhaft spüren kann. Und diese Erfahrung hat in mir den Wunsch geweckt, etwas dagegen zu tun. Der Gedanke, diese Menschen gemeinsam an einen Tisch zu setzen, hat immer mehr Gestalt angenommen und dank lieber Mitmenschen, die mir ihre Unterstützung zugesagt haben, konnten wir das Projekt Mittagessen verwirklichen. Jeder von uns weiß, dass das Essen in Gesellschaft mehr ist als nur den Hunger zu stillen, es stärkt Leib und Seele und lässt völlig ungezwungen Kontakte entstehen, die dazu beitragen, die Einsamkeit zu mildern.

Die gute Resonanz der ersten 3 Essen lässt in uns den Wunsch wachsen, dieses Angebot aufrechtzuerhalten und dafür wäre es schön, wenn sich der eine oder andere dazu bereiterklären könnte, uns zu unterstützen. Immer am 3. Donnerstag der genannten 5 Monate sind wir in dem Zeitraum von 9.30 Uhr bis etwa 14.30 Uhr im Gemeindehaus mit verschiedenen Tätigkeiten von Tische her-/wegräumen bis zur Mithilfe in der Küche.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, melden Sie sich doch einfach mal bei mir unter der Nummer 0162 ...

Auch einmalige Unterstützung ist willkommen.

Angelika M.



Kommt! Bringt eure Last. Zum Weltgebetstag 2026 in Nigeria Auszüge aus dem Presstext



Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt. Am Freitag, den 6. März 2026, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto. In Nigeria werden Lasten, vor allem von Frauen, auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit

und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen.

Rund um den 6. März 2026 werden allein in Deutschland Hunderttausende die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung. Seid willkommen, wie ihr seid.

Kommt! Bringt eure Last.

*Laura Forster, Weltgebetstag der Frauen –
Deutsches Komitee e. V*

Wir feiern den Weltgebetstag in diesem Jahr

- In Adolzfurt im Gemeindehaus um 19.30 Uhr, das WGT-Team Adolzfurt-Unterheimbach-Waldbach lädt herzlich ein.
- In Bitzfeld in der Kirche um 19.00 Uhr, das WGT-Team Bitzfeld, Bretzfeld und kath. Gemeinde Bretzfeld lädt herzlich ein.
- In Schwabbach im Gemeindehaus um 19.00 Uhr, das WGT-Team Schwabbach lädt herzlich ein



Anstößig leben!?

Unser Leben verändert sich – manchmal unbemerkt, manchmal plötzlich. Und oft spüren wir den Wunsch nach einem neuen Anfang. Doch wohin führt unser Weg?

Werden wir angestoßen? Oder stoßen wir selbst etwas an? Was gibt uns den Anstoß zur Veränderung?



Wie bei einem Spiel mit Kugeln reicht ein einziger Impuls: Es kommt etwas ins Rollen, nichts bleibt beim Alten. Ein Anstoß genügt, und wir kommen in Bewegung. Lassen Sie sich anstoßen von Gedanken, Menschen, Bodenbildern und Worten der Hoffnung. Dazu laden wir Sie herzlich ein!

**Herzliche Einladung zu den neuen
Frühjahrskursen
jeweils um 19:30 Uhr**

Schwabbach:

Leitung:

Info:

Dienstag, 03.03./10.03./17.03./24.03.2026

Christine Sommer

Christine Sommer 01522 99 30 562

Gemeindehaus Schwabbach, Haagstr. 8

Bretzfeld:

Leitung:

Info:

Mittwoch, 04.03./11.03./18.03./25.03.2026

Tanja Simbeck, Heidrun Tolksdorf

Sibylle Meyer 07946/6710,

Hilde Schimmele 07946/6292

Gemeindehaus Bretzfeld

Waldbach:

Leitung:

Info:

Donnerstag, 05.03./12.03./19.03./26.03.2026

Tanja Simbeck, Heidrun Tolksdorf

Renate Pölzer 07946/8582

Evang. Pfarrsaal Waldbach



7 Wochen ohne...

„Mit Gefühl! - Sieben Wochen ohne Härte“
Haben Sie Lust, auf ihrer Sehnsucht nach
Weite nachzuspüren oder sanfte Töne zu
finden, die gut tun?



Vielleicht wollen Sie auch Ihr Mitgefühl et-
was trainieren.

Dies und vieles andere wartet bei der dies-
jährigen Fastenaktion der evangelischen
Kirche auf Sie.



Näheres finden Sie unter:

<https://7wochenohne.evangelisch.de>

5-Wochen mit...

Wir möchten Sie herzlich einladen, in den
5 Wochen zwischen Ostern und Pfingsten
unsere Kirchengemeinde kennenzulernen.
5 Wochen lang mit ganz verschiedenen Ak-
tionen. Jede Parochie bereitet ganz unter-
schiedliche Angebote für viele Begeg-
nungsmöglichkeiten vor: Bastelabend,
Spieleabend, Trommelworkshop, gemein-
samer Spaziergang, Meditation, Kirchen-
führung...

Menschen aus unterschiedlichen Parochien
lernen sich kennen. Die Vielfalt unserer Ge-
meinde wird sichtbar.

Vor Ostern werden Sie eine Programmüber-
sicht erhalten. Seien Sie gespannt, was Sie
dabei entdecken können!

Ich freue mich schon auf viele Begegnun-
gen!

Ihre Petra Schautt



Das Ehrenamt ist das Rückgrat unserer Gemeinde

Die Arbeit von Ehrenamtlichen ist die Zukunftsversicherung einer lebendigen Gemeinde. Ohne ihr Engagement wären unsere Gemeindehäuser leer, würden Menschen nicht besucht, gäbe es keine Angebote. Ein wichtiges Amt ist, mitverantwortlich die Gemeinde zu leiten, aber daneben gibt es viele andere nicht weniger wichtige Ämter, Dienste und Aufgaben. Und in unserer Gemeinde gibt es mehr als 500 Menschen, die sich in den verschiedensten Bereichen mit ihren Gaben einbringen, das ist kaum zu glauben.

Am 18. Januar wurden in den Gottesdiensten in Waldbach und Bretzfeld

3 Menschen für Ihr außerordentliches Engagement geehrt. Unsere Landeskirche hat dazu eine Auszeichnung geschaffen, die Brenzmedaille. Diese wurde an Karl Busch verliehen, weil er 48 Jahre im Kirchengemeinderat in Waldbach-Dimbach und zuletzt in der fusionierten Gemeinde verlässlich und mit viel Herz Verantwortung übernommen hat. Sie wurde auch an Friedhelm Genz überreicht, weil er in der Kirchengemeinde Bretzfeld seit mehr als 30 Jahren die Immobilien mitverantwortet, 2 Perioden auch im Kirchengemeinderat war. Er hat die Männerarbeit aufgebaut und engagiert sich für Stufen des Lebens. Auch Nicole Heink bekam die Brenzmedaille. Sie gestaltet von

der Konfirmation an über 35 Jahre Kinderkirche mit, viele Jahre leitend, seit 12 Jahren ist sie Kirchengemeinderätin und bringt sich auch im neuen Kirchengemeinderatsgremium mit ihren Ideen ein.

Unser herzlicher Dank gilt diesen engagierten Menschen und allen, die sich mit ihrer Zeit und Kraft in unserer Kirchengemeinde einbringen.

Christof Weiss-Schautt

Karl Busch



Friedhelm Genz



Nicole Heink



Frühstück/Abendessen mit thematischem Inhalt

Herzliche Einladung zu besonderen Themen-Frühstück/-Abendessen.

Im Februar, März und April wird es jeweils eine Woche lang jeden Tag irgendwo in der Gemeinde, mal morgens, mal abends, eine solche Gelegenheit geben:

- in Gemeinschaft zu essen, sich gemeinsam über ein Thema auszutauschen, eine gute Zeit zusammen zu haben.

Dabei ist es egal, aus welcher Kirchengemeinde Sie kommen: Ihr persönlicher Kalender, Ihre zeitlichen Möglichkeiten bestimmt die Location.

Im Februar – KW 9, wird es das Thema "Gebet" sein.

Im März – KW12, "Gemeindeleben der ersten Christen"

Im April – KW 16, "Heute geht es nur um mich/Gottes liebevoller Blick auf mich".

Das Frühstück bzw. Abendessen wird auch passend sein für Veganer.

Alle sind herzlich eingeladen.

Das Angebot ist kostenlos.

Petra Flachsmann

Nähere Informationen wie Uhrzeiten und Locations sind im Vorfeld auf der Homepage "gemeinsam-gemeinde.de" und auf WhatsApp zu erfahren. Zudem sind in den Kirchen Flyer ausgelegt.

Wechsel im Pfarrbüro Bitzfeld

Zum Jahreswechsel hat sich eine Veränderung im Bitzfelder Pfarrbüro ergeben. Beate Messer ist nach vielen Jahren als dortige Sekretärin in den Ruhestand gegangen. Wir danken ihr für ihre sorgfältige und zuverlässige Arbeit und wünschen ihr von Herzen einen gesegneten Ruhesstand.

Sarah Ulm wurde zum 1.1.26 als neue Bitzfelder Sekretärin gewählt. Da sie seither auch schon für Bretzfeld und Schwabbach zuständig war, kann jetzt jeden Morgen von 8.30-11.30 Uhr das zentrale Gemeindebüro in Bretzfeld besetzt sein. Sie erreichen Sarah Ulm dort telefonisch unter der Tel. Nr. 6923. Einen Nachmittag ist sie aber auch weiterhin vor Ort in Bitzfeld im Büro präsent.

Petra Schautt



Taufmöglichkeiten in unseren Gemeinden

Sie können sich gerne für eine Taufe in ihrem eigenen Teilort entscheiden. Sie können aber auch eine Taufe in einem anderen Teilort anmelden, wenn der Termin dort besser passt.

Die nächsten Taufmöglichkeiten in unserer Gemeinde sind, jeweils im Gottesdienst integriert:

Datum	Ort	Uhrzeit	Pfarrer*in
22.03.2026	Sc	09.50 Uhr	Weiss-Schautt
29.03.2026	Br	09.50 Uhr	Schautt
19.04.2026	Sc	09.50 Uhr	Weiss-Schautt
26.04.2026	Ad	11.00 Uhr	Boger
10.05.2026	Wa**	09.50 Uhr	Schautt
17.05.2026	Un	11.00 Uhr	Boger
31.05.2026	Bi	09.50 Uhr	Armbruster
14.06.2026	Br	11.00 Uhr	Weiss-Schautt
21.06.2026	Wa	11.00 Uhr	Schautt
12.07.2026	alle	09.50 Uhr Großes Tauf- fest der ganzen Gemeinde auf einer Wiese	Boger, Schautt, Weiss-Schautt
16.08.2026	Wa	09.50 Uhr	Schautt
06.09.2026	Bi	09.50 Uhr	Boger
20.09.2026	Sc	09.50 Uhr	Weiss-Schautt

** Inklusionsgottesdienst

Änderungen vorbehalten!

Adolfzfurt (Ad)	Bitzfeld (Bi)	Bretzfeld (Br)	Schwabbach (Sc)	Unterheimbach (Un)	Waldbach (Wa)
-----------------	---------------	----------------	-----------------	--------------------	---------------

Gerne können Sie sich in den jeweiligen Pfarrämtern melden (Vorwahl 07946):

Adolfzfurt:	1319	Schwabbach:	6923
Bitzfeld:	6923	Unterheimbach	1319
Bretzfeld:	6923	Waldbach	8985

Ihre Petra Schautt

Gottesdienstplan zum Herausnehmen und Aufhängen

Datum	Tag	Feiertag / Besonderes	Adolfzfurt	Bitzfeld
22.02.2026	So	Invokavit Uhrzeit	Weiß-Schautt 09.50 Uhr	
01.03.2026	So	Reminiszere Uhrzeit Besonderheit		Hermann 09.50 Uhr
06.03.2026	Fr	Weltgebetstag d. Frauen Uhrzeit	Eigenregie 19.30 Uhr	Eigenregie 19.00 Uhr
08.03.2026	So	Okuli Uhrzeit Besonderheit	Weiß-Schautt 11.00 Uhr	
15.03.2026	So	Lätare Uhrzeit Besonderheit		Armbruster 09.50 Uhr Gold. & Diamant. - Konfirmation
22.03.2026	So	Judika Uhrzeit Besonderheit	Armbruster 09.50 Uhr Gold. Konfirmation	
29.03.2026	So	Palmsonntag Uhrzeit		
02.04.2026	Do	Gründonnerstag Uhrzeit Besonderheit	Weiß-Schautt 18.50 Uhr Abendmahl	
03.04.2026	Fr	Karfreitag Uhrzeit Besonderheit	Schautt 09.50 Uhr Abendmahl	
05.04.2026	So	Ostersonntag Uhrzeit Besonderheit		Armbruster 09.50 Uhr Abendmahl
12.04.2026	So	Quasimodogeniti Uhrzeit	Boger 09.50 Uhr	
19.04.2026	So	Misericordias Domini Uhrzeit		
26.04.2026	So	Jubilate Uhrzeit	Boger 11.00 Uhr	Boger 09.50 Uhr
03.05.2026	So	Kantate Uhrzeit Besonderheit		Boger 09.50 Uhr Konfirmation
10.05.2026	So	Rogate Uhrzeit Besonderheit		Armbruster 09.50 Uhr Konfirmation
14.05.2026	Do	Christi Himmelfahrt Uhrzeit	Flachsmann 09.50 Uhr	
17.05.2026	So	Exaudi Uhrzeit Besonderheit		
24.05.2026	So	Pfingstsonntag Uhrzeit		
31.05.2026	So	Trinitatis Uhrzeit		Armbruster 09.50 Uhr

Bretzfeld / Rappach	Schwabbach	Unterheimbach	Waldbach
		Hermann 11.00 Uhr	Schautt & Boger 09.50 Uhr Konfi-Abendmahl
	Eigenregie 19.00 Uhr		
Weiß-Schautt 09.50 Uhr	Schautt 09.50 Uhr Gold. Konfirmation & AM		
	GD für Klein & Groß 11:00 Uhr	Boger 18.00 Uhr Sternstunde	Schautt 09:50 Uhr Gold. Konfirmation + AM
	Weiß-Schautt 09.50 Uhr	Boger 09.50 Uhr Gold. Konfirmation	
Schautt 09.50 Uhr			
			Schautt 18.50 Uhr Abendmahl
		Boger 09.50 Uhr Abendmahl	Weiß-Schautt 09.50 Uhr Abendmahl
Boger 09.50 Uhr	Boger 11.00 Uhr		
Schautt 11.00 Uhr	Weiß-Schautt 09.50 Uhr	Schautt 09.50 Uhr	
			Schautt 09.50 Uhr
	Armbruster 11.00 Uhr	Armbruster 09.50 Uhr	
Weiß-Schautt 11.00 Uhr Muttertagsessen			Schautt 09.50 Uhr Inklusions-GD
Hermann 09.50 Uhr Ruhestands-GD	Boger 09.50 Uhr	Boger 11.00 Uhr	
			Schautt 09.50 Uhr



Evangelische Kirchengemeinde Bretzfeld

<https://gemeinsam-gemeinde.de>



Pfarramt Nord derzeit vakant

Schwabbach und Bitzfeld

Kasualvertretung:

Bitzfeld: Pfarrer Dr. Jörg Armbruster

joerg.armbruster@elkw.de

Schwabbach: Pfarrer Ralph Hermann

Ralph.Hermann@elkw.de

Pfarramt Ost

Bretzfeld

Pfarrer Christof Weiss-Schautt (ViSdP)

Christof.Weiss-Schautt@elkw.de

Pfarramt Süd

Adolzfurt und Unterheimbach

Pfarrer Armin Boger

Armin.Boger@elkw.de

Pfarramt West (geschäftsführend)

Waldbach, Dimbach und Rappach

Pfarrer Petra Schautt

Petra.Schautt@elkw.de

PFARRBÜROS

Gemeinsame Mailadresse:

Gemeindebuero.Bretzfeld@elkw.de

Adolzfurt-Scheppach

Bretzfelder Str. 19, 74626 Bretzfeld

Tel.: 07946/13 19

Bürozeiten: Do 9.30 -11.30 Uhr

Bitzfeld

Schwöllbronner Str. 9, 74626 Bretzfeld

Tel.: 07946/69 23

Bürozeiten: Mi 14-17.00 Uhr

Bretzfeld und Schwabbach

Adolzfurter Straße 8, 74626 Bretzfeld

Tel.: 07946/69 23

Bürozeiten: Mo bis Fr 9 -11.30 Uhr

Unterheimbach

Kirchplatz 9, 74626 Bretzfeld

Tel.: 079 46/13 19

Bürozeiten: Di/Fr 9-11.30 Uhr

Waldbach-Dimbach

Römerweg 1, 74626 Bretzfeld

Tel.: 079 46/89 85

Bürozeiten: Di/Do 14-17.00 Uhr

Gemeinsames Konto

Evang. Kirchengemeinde Bretzfeld

Raiffeisenbank Hohenloher Land eG

IBAN: DE 26 6006 9714 0488 1530 00

Kirchenpflege

Nicole Ochs

Nicole.Ochs@elkw.de

Layout: Heidrun Weise

Druck: www.GemeindebriefDruckerei.de

Ausflug des Ev. Kindergarten Waldbach zum Obstbauernhof



Mit Matschhosen, Gummistiefeln und Mützen ausgerüstet ging es am Freitag, den 10. Oktober, los zum Obstbauernhof „Schrempf“ in Scheppach. Ausgangspunkt war das Kürbisfeld etwas weiter vom Ortskern entfernt. Nach unserem Picknick auf der Wiese ging es ans Werk. Es galt, die Kürbisse abzuschneiden und wohlbehalten in die Kiste auf dem Traktor zu verfrachten.

Schnell stellten die Kinder fest, dass Teamarbeit, Muskelkraft und Ausdauer dabei gefragt war. Was für ein Spaß, als dann alle gemeinsam im Kreis rannten, um die klebende Erde wieder von den Schuhen zu bekommen. Anschließend folgte eine Wanderung zur Verkaufshalle des Hofguts bei wolkenverhangenem Herbstwetter. Unterwegs konnten wir Kühe beim Grasens beobachten und die Kinder halfen sich

mit einer gefundenen Schur gegenseitig den Berg hinaufzuziehen. In der Halle angekommen, haben immer drei Kinder einen Kürbis ausgehöhlt und mit Schnittmustern nach ihren Ideen ausgestaltet.

Es gab eine Herzlaterne, ein Katzen Gesicht und vieles mehr. Der Abschluss bildete eine Verkostung mit zubereitetem Kürbis aus dem Ofen und zum Nachschmecken knackigen Apfelschnitzen. Mit vielen

neuen Erfahrungen, Wissen über den Kürbis und müde von der frischen Luft gingen alle fröhlich an diesem Morgen nach Hause. Vielen Dank an Familie Schrempf, welche uns diesen schönen Tag ermöglicht hat.

Heike Thieringer





Evangelischer Kindergarten
ADOLZFURT-SCHEPPACH



Neben vielen kleineren und größeren Aktionen zum Jahresende hin gab es bei uns im November 2025 ein ganz besonderes Highlight!

Rückblick Herbstzauber am 18.11.2025

Unser Herbstzauber war ein großer Erfolg – dafür möchten wir uns ganz herzlich nochmal bei allen Mitwirkenden bedanken! Die vielen positiven Rückmeldungen, die uns erreicht haben, zeigen, wie gut das Fest bei Kindern, Eltern und Gästen angekommen ist.

Die Atmosphäre war einfach wunderbar:

- das Wetter hat perfekt mitgespielt,
- die zahlreichen Lichter im Außenbereich haben für eine warme, stimmungsvolle Umgebung gesorgt,
- die verschiedenen Aktions- und Mitmachstationen wurden begeistert angenommen.

Auch die **Verkaufsecke auf Spendenbasis** – mit liebevoll gestalteten Kleinigkeiten und Selbstgemachtem – kam außerordentlich gut an. Es kam eine beeindruckende Geldspende zusammen, die den Kindern zugutekommt.

Man konnte deutlich spüren, wieviel Engagement, Zeit und Herzblut in der Vorbereitung steckte.



Unter dem Zusage der neuen Jahreslosung:

**Gott spricht: Siehe, ich mach alles
NEU!**

freuen wir uns nun auf viele neue kleinere und größere Aktionen und auf ein neues Highlight.

Dieses Jahr werden wir ein riesengroßes Sommerfest feiern! Gemeinsam mit allen Kindern und Familien unserer Einrichtung.

Die Vorbereitungen dafür laufen demnächst an und wir freuen uns schon jetzt darauf und natürlich auf alles, was 2026 noch so auf uns wartet!





Nachhaltig handeln.

Smartphone & Co. gehören heute zu unserem Alltag. Doch die Geräte haben eine dunkle Kehrseite. Um die Rohstoffe, die in ihnen stecken, wird vielerorts erbittert gekämpft. Unter der Gewalt leidet besonders die Zivilgesellschaft. Auch der Abbau der Rohstoffe geht in vielen Ländern auf Kosten von Mensch und Umwelt. Und die schlechten Arbeitsbedingungen bei den Geräteherstellern sorgen immer wieder für Schlagzeilen.

Dazu kommt die kurze Halbwertszeit der Produkte. Im Durchschnitt wird ein Mobiltelefon nur 18 – 24 Monate genutzt. Danach landet es meist in der Schublade. Allein in Deutschland liegen über 200 Millionen Mobiltelefone ungenutzt herum und mit ihnen etwa 1.800 t Kupfer, 30 t Silber, 5 t Gold und 1,6 t Palladium. Wertvolle Rohstoffe also, die durch Recycling zurück in den Produktionskreislauf gelangen könnten.

In unserer Kirchengemeinde sammeln wir alte Handys und geben sie weiter zum Recycling.

Mit dem Erlös der Handy-Aktion werden Bildungs- und Gesundheitsprojekte des [Difäm](#), der [Aktion Hoffnung](#) und des [EJW-Weltdienstes](#) in Afrika unterstützt.

Gerne können Sie Ihre alten Handys im Gemeindebüro in Bretzfeld (im ev. Gemeindehaus) oder im Pfarramt in Waldbach abgeben. Sie tragen damit zum Erhalt unserer Schöpfung bei!

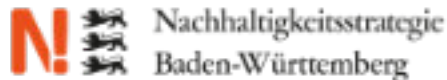
Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Ihre Petra Schautt

Weitere Infos unter: [www. Handy-Aktion.de](http://www.Handy-Aktion.de)



Eine gemeinsame Initiative u.a. von



Sonnenstrom in der Kirchengemeinde

Da unsere Landeskirche bis 2040 klimaneutral sein möchte, haben wir uns schon mal auf den Weg gemacht. Auf 4 Dächern unserer Kirchengemeinde haben wir durch die Firma Scheu aus Bitzfeld PV-Anlagen installieren lassen.

Wir besitzen nun, zusammen mit den bestehenden Anlagen auf dem Kindergarten Unterheimbach und der Pfarrscheuer Waldbach, PV-Anlagen mit einer Maximalleistung von 127 kWp.

Diese Investition in die Zukunft wurde vom Kirchengemeinderat der fusionierten Ge-

meinde einstimmig beschlossen. Die Kosten werden von der Landeskirche, die ein Klimaprogramm aufgelegt hat, und vom Kirchenbezirk, zu 53% gefördert.

Wir planen mit den Einspeisevergütungen weitere klimafreundliche Investitionen in der Kirchengemeinde zu tätigen. Wir denken dabei an Wallboxen, an die mittelfristige Umstellung der Heizungen unter diesen Dächern von Gas auf Wärmepumpe und weitere Maßnahmen.

Christof Weiss-Schautt



Gemeindeforum Schwabbach



Gemeindeforum Bretzfeld



Pfarrhaus Adolzfurt



Gemeindeforum Adolzfurt

Wussten Sie schon, dass

.... am 28. März wieder unser Kinderbibeltag im Gemeindehaus stattfindet. Weitere Details werden später noch bekannt gegeben.
 ... seit Weihnachten Marlon Kaiser unser Technikteam verstärkt. Wir freuen uns sehr und heißen ihn herzlich willkommen
 ... wir am 6. März zusammen mit Unterheimbach und Waldbach den Weltgebetstag bei uns im Gemeindehaus feiern

Termine Café Zeit im Gemeindehaus Adolzfurt

19.03.2026 14.30 Uhr Café Zeit
 16.04.2026 14.30 Uhr Café Zeit
 21.05.2026 14.30 Uhr Café Zeit

Herzliche Einladung an alle Senioren und Seniorinnen. Wir verwöhnen Sie mit Kaffee, Kuchen und Butterbrezeln. Es wird gesungen und oft gibt es besondere Programmpunkte, die im Blättle angekündigt werden. Unsere Mitarbeiterinnen freuen sich über Ihren Besuch.

Weihnachtsmusical in Adolzfurt

„Das Jesuskind in meinem Stall. Ich lauf, erzähl es überall!“ singt der Wirt Simon am Heiligen Abend in der Adolzfurter Kirche. Und mit ihm singen die rund 25 Kinder beim großen Kinderkirch-Weihnachtsmusical, die begeistert die passenden Bewegungen mitmachen.
 Begeistert sind auch die Besucherinnen und Besucher des vollbesetzten Familiengottesdienstes. Sie sehen und hören die Weihnachtsgeschichte aus der Sicht der Bethlehemer Wirte, die sich bei ihrem Stammtisch von den wunderbaren Ereignissen erzählen. Die Handlung ist eingebettet

in die Lieder von Chor und Solisten. Seit Oktober haben die jungen Schauspieler und Sänger dafür geprobt und es ist beeindruckend, wie text- und tonsicher große und kleine Kinder „Das erste Weihnachtswunder“ aufführen. Engel, Könige, Hirten und Heilige Familie werden während der Erzählung von Wirt Simon lebendig und erlebbar und die Freude der Kinder ist an diesem 24. Dezember absolut ansteckend. Marlon Kaiser und Lukas Weinstock sorgen mit der Kameraübertragung dafür, dass man von allen Plätzen aus gut sehen kann. Begleitet werden die Kinder von der vier-

köpfigen Band, die mal sanft, mal wild die Stimmung der einzelnen Lieder mitträgt. Viele zu Recht stolze Eltern und Großeltern scharen sich am Ende um die strahlenden Kinder. Die Lieder und die Begeisterung be-

gleiten sie bestimmt über die Feiertage und hoffentlich noch recht lange.

Mark Wittlinger

50 Jahre Christbaumsammelaktion (1976-2026)

Am 10. Januar 2026 war es wieder soweit, dass der Jugendtreff Adolzfurt/Scheppach die Christbäume einsammelte und sie an der Sammelstelle auf dem Grüngutplatz in Scheppach entsorgte.

Zwischen Weihnachten und dem neuen Jahr wurden die von der Bubenjungschar vorbereiteten Info-Tütchen in Adolzfurt, Scheppach und Rappach verteilt. Wer mochte, konnte dort eine kleine Spende für die Jugendarbeit hineinlegen.

Ganz so organisiert ging es 1976 nicht zu, war es doch zu dieser Zeit noch üblich, den Christbaum im eigenen Ofen zu verbrennen.

Überhaupt, das organisierte Einsammeln von Christbäumen hat es bis dahin nirgends in den Gemeinden gegeben. Die Jungenschaft Adolzfurt/Scheppach war damals aber eifrig und klingelte an jeder Haustür, bei manchen wurde auch noch ge-

holfen den Baum abzuschnücken. Für jeden Christbaum gab es 1 DM und bei 100 Christbäumen konnten die Jungenschaftler 100 DM für ihre Sommerfreizeit in Finnland einsammeln.

Verbrannt wurden die Bäume auf einer großen Wiese, das geht 2026 nicht mehr, es braucht schon eine spezielle Schulung vom Landratsamt zur ordentlichen Entsorgung auf dem Grüngutplatz.

Durch die Tradition von nun 50 Jahren, in denen Generationen von Jugendlichen Christbäume einsammelten, ist die Masse an Bäumen auf über 400 angewachsen.

Es ist schön, dass es auch heute

noch solche langen Traditionen gibt und jetzt bereits die Kinder der damaligen Jugendlichen mit sammeln.

Jürgen und Niklas Kienzle



Eine Weihnachtsgeschichte voller Musik und Freude

Die Laurentiuskirche in Bitzfeld war an Heiligabend 2025 bis auf den letzten Platz gefüllt – ein eindrucksvolles Zeichen dafür, welchen Stellenwert dieser Gottesdienst für viele Familien in der Gemeinde hat. Schon im September fragten die Kinder, ob sie beim Krippenspiel mitspielen dürfen und wann die Proben beginnen. Der Familiengottesdienst an Heiligabend liegt vielen sehr am Herzen und wird Jahr für Jahr von zahlreichen Familien besucht.

Ein besonderer Höhepunkt des Nachmittags war das Musical „Daniel – eine Weihnachtsgeschichte mit Liedern“ von Gerda Bächli, das von den Kindern des Kinderchors unter der Leitung von Ulrike Schützle mit viel Begeisterung und großer Hingabe aufgeführt wurde. In diesem Jahr wurde die



Kinderchorarbeit in besonderer Weise von Sina Wolf, der Kinderchormutter von Emilian und Leano und ehemaligen Chorsängerinnen begleitet, die mittlerweile als Jugendliche beim Krippenspiel als Helferinnen mitwirken – ein schönes Zeichen dafür, wie die musikalische Arbeit über Jahre hinweg wächst und weitergetragen wird.

Das Stück erzählt die Geschichte des jungen Hirten Daniel, der sich auf die Suche nach dem Christkind macht, es zunächst aber nicht findet. Unerwartet weisen ihm seine Schafe den Weg, als sie von der Weide ausbrechen und ihn bis zum Stall führen. Die Verwandlung der Natur – blühender Thymian und singende Vögel – begleitet ihn auf seinem Weg und macht deutlich: Etwas Wunderbares liegt in der Luft. Am Stall angekommen, entdecken schließlich alle die Freude und das Wunder der Geburt.

Musikalisch wurde die Aufführung einfühlsam begleitet von Lisa Kiesel am E-Piano und Katrin Weibler an der Querflöte. Die jungen Sängerinnen und Sänger beeindruckten mit großer Konzentration und sichtlicher Freude. Der langanhaltende Applaus am Ende des Gottesdienstes war Ausdruck der Dankbarkeit und Begeisterung der vielen Besucherinnen und Besucher.

Mit Blick auf den kommenden Familiengottesdienst am 24.12.2026 wird nun dringend Unterstützung gesucht: Gesucht werden engagierte Menschen, die Lust und Zeit ha-

ben, sich zu einem „**TEAM Krippenspiel Bitzfeld**“ zusammenzuschließen, um gemeinsam mit den Kindern ein Krippenspiel zu organisieren und durchzuführen.

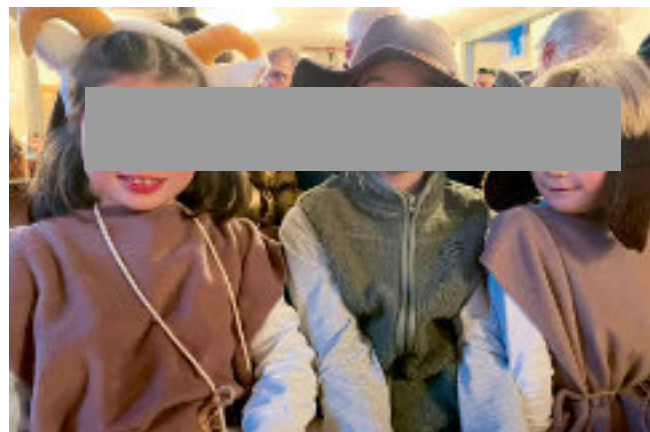
Ich werde dieses Team gerne unterstützen, möchte mich künftig jedoch auf die Chorarbeit konzentrieren und das Krippenspiel weiterhin mit den Liedern des Kinderchors musikalisch umrahmen. Wer Freude daran hat, Kinder zu begleiten, zu organisieren oder kreativ mitzugestalten, ist herzlich eingeladen, sich zu melden:

ulrike.schuetzle@web.de

So kann auch in Zukunft der Familiengot-

tesdienst an Heiligabend in Bitzfeld das bleiben, was er heute ist: ein lebendiger, liebevoll gestalteter und von vielen getragener Höhepunkt im Gemeindeleben.

Ulrike Schützle, Kinderchor Bitzfeld



Achtsamkeit und Wertschätzung machen unser Leben tiefer und reicher

Diakonin Dorothea Schindhelm beim Bretzfelder Frauenfrühstück

Frau Schindhelm erzählt aus ihrem persönlichen Leben, aufgewachsen mit 7 Geschwistern in christlich geprägter Kindheit und Jugend und als Pfarrfrau 22 Jahre in Wolpertshausen. Nach dem Tod ihres Ehemannes ist trotz der Trauer vieles wieder gut geworden und neue Türen haben sich aufgetan mit neuen Aufgaben. Seit März 2022 ist sie als Diakonin in der Kirchengemeinde Öhringen und im Kirchenbezirk tätig.

Das Thema betrachtet sie aus drei Perspektiven (siehe hintere Umschlagseite).

Das was ich tue, ganz tun: Alltagsroutinen bewusst tun: z. B. Spülmaschine ausräumen. Beim Frühstück konnte man die Achtsamkeit beim Essen schon einüben und aus den Köstlichkeiten des reich gedeckten Buffets auswählen. Alle Frühstücksgäste bedankten sich bei Frau Schindhelm mit Applaus für ihren Vortrag,



sowie auch bei Angelika Merz, Conny Bisenius und den fleißigen Helferinnen in der Küche, die das Frauenfrühstück so gelungen organisierten. Die Geschichten aus Frau Schindhelms persönlichem Leben, die Gedichte und Lieder, die sie in ihrem Vortrag einfügte, ergänzten diesen Vormittag im Bretzfelder Gemeindehaus auf sehr interessante und persönliche Weise. Es lohnt sich immer wieder, sich Achtsamkeit und Wertschätzung vorzunehmen – aus allen drei Perspektiven.

Anette Böhm

Mann sein in stürmischen Zeiten!

Das von Friedhelm Genz gewählte Thema war ein Renner am 17. Januar 2026 im Gemeindehaus Bretzfeld mit immerhin 58 Männern zum Männerfrühstück. Referent

Christoph Wiemann spricht über die stürmische Überfahrt der Jünger Jesu auf dem See Genezareth:

12 Nichtschwimmer in Seenot und Todesangst. Das drastisch gemalte Bild, verbunden mit der Frage an die Anwesenden: Wie geht ihr mit Angst um? Die auf dem Boot im Gemeindehaus angebrachte Mastanschrift „In der Welt habt ihr Angst...“ führt zur Botschaft: Über Angst reden – mit den Menschen und mit Gott. Dazu als Mutmacher die Zusage von Jesus: „Aber seid getrost – ich habe die Welt überwunden.“ In der biblischen Geschichte geht Jesus über das Wasser, Petrus will ihm im festen Glauben entgegengehen – doch die Angst über-



mannt ihn und er droht zu ertrinken. Das „Herr rette mich“ schenkt ihm das Leben – er wird ins Boot zurückgezogen. Auf dem Segelboot in der Mitte des Raums werden Leidensbotschaften („Wir gehen unter“) durch Trostbotschaften („Fürchtet euch nicht“) ersetzt. Jesu Stärke bietet Widerstand gegen Sturm und Angst. Ein mutmachendes Abschlusslied und eine kleine Flaschenpost zum Mitnehmen rundeten den Vormittag in Bretzfeld ab.

Wolfgang Seibold

Weihnachten im Schuhkarton

Wir danken allen, die durch „Weihnachten im Schuhkarton“ dazu beigetragen haben, Freude und Hoffnung in das Leben eines bedürftigen Kindes in Osteuropa zu bringen.

In der Aktion 2025 durften wir aus unserer Sammelstelle 1157 liebevoll gepackte Geschenke im Schuhkarton weiterleiten.

Durch einen Schuhkarton und die dazugehörige Geldspende werden Hoffnung und



Freude für ein Kind möglich. Und das langfristig. Denn unsere Partner vor Ort kümmern sich auch im Nachgang der Aktion auf unterschiedlichen Wegen weiterhin um die Kinder und ihre Familien.

Herzliche Einladung zum Danketreffen „Weihnachten im Schuhkarton“ am Samstag, 28.02.2026 um 14.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus Bretzfeld

Wolfgang Fuchs

„Es stand ein Stern in Bethlehem“

war das Thema unseres „Gottesdienstes für Klein und Groß“ am 7. Dezember 2025 im Ev. Gemeindehaus Schwabbach. Nach dem Eingangslied „Einfach spitze, dass du da bist“, dem Anzünden unserer Gottesdienstkerze und dem Eingangsgebet begrüßte unser Schaf Lotte wieder alle Anwesenden und wusste auch gleich, dass die heutige Geschichte nur mit Weihnachten zu tun haben könnte, denn überall waren ja Sterne und Kerzen. Allerdings wunderte Lotte sich, dass Maria und Josef noch nicht im Stall waren und auch das Kind noch nicht in der Krippe lag. Lotte verstand dann schnell, dass dies ja erst an Weihnachten selbst der Fall sein kann. Allerdings stellte sie noch fest, dass bei den



Hirten keine Schafe standen und „das geht ja gar nicht,“ beschwerte sie sich. „Hirten brauchen Schafe und Schafe müssen zu den Hirten, die müssen doch auf sie aufpassen.“ Die anwesenden Kinder änderten das schnell: Sie stellten viele Schafe zu den Hirten – und Lotte stellte sich zufrieden daneben.

Anschließend konnten wir dann mit der Geschichte beginnen. Aus Sicht des Weihnachtssterns erzählte sie uns mit schönen Bildern das Weihnachtsgeschehen von der

Verkündigung der Geburt Jesu bis zu den Weisen aus dem Morgenland. Der Stern war immer dabei und zeigte Maria und Josef, den Hirten und den Weisen den Weg zum Stall.

Natürlich durften auch passende Weihnachtslieder im Gottesdienst nicht fehlen und eine Kurzbetrachtung über die Bedeutung und Symbolik des Weihnachtssterns rundeten unser Programm ab. Als Mitgesel bekam jede/r Anwesende einen Stern zur Erinnerung an diesen Tag.

Nach dem Segen beendeten wir den Gottesdienst nicht wie gewohnt mit unserem Abschiedslied, sondern sangen im Kanon „Danket, danket, dem Herrn“ als Tischgebet, denn wir hatten an diesem Tag zum gemeinsamen Mittagessen eingeladen. Es gab Maultaschen mit Kartoffelsalat und ein Nachschichtbuffet. Zahlreiche Besu-

cher/innen nahmen das Angebot an, sodass wir noch einige Zeit gemütlich zusammen verbrachten. Für die Kinder gab es eine Mal- und Lesecke mit Bilderbüchern, weihnachtlichen Ausmalbildern und Juteaschen zum Bemalen, was mit Begeisterung angenommen wurde.

Unser nächster „Gottesdienst für Klein und Groß“ findet am 15. März 2026 statt, schon jetzt herzliche Einladung an alle!

**Herzliche Einladung
zum Gottesdienst für**

Klein und Groß



„Nicki ist anders“

(eine Hasengeschichte um das Thema Ausgrenzung
und deren Überwindung)

am Sonntag, 15. März 2026
um 11.00 Uhr im
Ev. Gemeindehaus Schwabbach

Dem Thema der diesjährigen **Fastenaktion „Mit Gefühl! - 7 Wochen ohne Härte“** (S. S. 15) wollen wir gemeinsam nachspüren.

Dazu laden wir ganz herzlich ins Gemeindehaus nach Schwabbach ein. Wir freuen uns über alle Frühaufsteher, die nach einer Kurzandacht zum Thema und einem gemeinsamen, einfachen Frühstück nach etwa einer Stunde wieder zurück ins weitere Wochenende starten.

Samstag, 21. Februar	Samstag, 28. Februar	Samstag, 7. März
Samstag, 14. März	Samstag, 21. März	Samstag, 28. März
Samstag, 4. April	jeweils um 7 Uhr	

Es ist keine Anmeldung notwendig!

Benefizkonzert der „Zwischentöne“

„Wie wärs denn mal mit einem afrikanischen Lied fürs Konzert?“ so lautete die Frage von Wilfrid Lederer, einem der Hauptverantwortlichen der Kinderinitiative Kenia, der bei uns im Tenor singt. Das ist doch ein schöner Beitrag für ein Benefizkonzert zugunsten von Straßenkindern in

den Slums von Nairobi und bestimmt nicht so schwer zu singen..., dachten wir und machten uns frühzeitig ans Werk, "Jambo Bwana", ein fröhliches Begrüßungslied, einzustudieren.

Aber da war erstmal nichts mit "Hakuna Matata", das kommt auch im Lied vor und bedeutet keine Sorgen, keine Probleme. Sowohl die Sprache als auch der Rhythmus liegen uns nicht im Blut, wir haben keine afrikanischen Wurzeln. Erst, als nach unzähligen Proben

der Song in unser Herz "gerutscht" ist und wir ihn gefühlt haben, kam Freude beim Singen auf. Und das war - zumindest bei mir - tatsächlich erst bei der Hauptprobe ...

So ist es in der Musik beim Singen wie beim Zuhören: die Lieder müssen von Herzen gesungen werden und die Herzen der ZuhörerInnen erreichen. Dann ist es nicht schlimm, wenn mal ein Zwischenton vor- kommt.



So erklangen am 1.11.25 neben diesem "Jambo Bwana" deutsche und englische Lieder unter der Leitung von Ralf Wieland und mit den Musikern Simon Geiger am Piano, Sebastian Steiner an der Gitarre und Dominik Pilz an den Drums. Dank des Technikers Tobias Gmoser konnten alle BesucherInnen in der voll besetzten Waldbacher Kirche unsere Lieder gut verstehen. Monia Messer berichtete anschaulich von ihrem Praktikum im Kinderprojekt. Zahlreiche Bilder gaben einen Einblick, wie die Kinder dort leben und wofür die Spenden eingesetzt werden.

Am Ende waren hoffentlich die Herzen, auf alle Fälle aber die Spendenkörbe gut gefüllt. Vielen Dank den Spendern und allen, die dieses Konzert möglich gemacht haben.

Und schon mal zum Vormerken: am 10.10.2026 findet das nächste Benefizkonzert zum 25jährigen Jubiläum der Kinder-Initiative Kenia in der Waldbacher Kirche statt... - wer weiß, vielleicht singen wir "Jambo Bwana" grad nochmal!

Annette Benzler

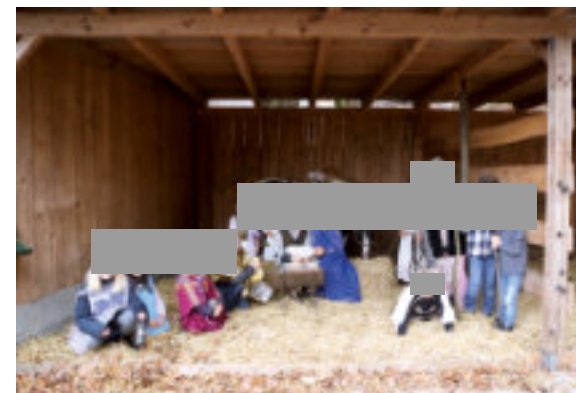
Krippenspiel im Fotoalbum

Am Sonntag, den 4. Advent fand das Krippenspiel der Kinderkirche Unterheimbach statt.

Die Weihnachtsgeschichte wurde mithilfe von Szenen in einem Fotoalbum erzählt. Alle „Enkelkinder“ wollten von ihren Großeltern dabei ganz genau wissen, was deren alte Verwandte Maria und Josef erlebt hatten. So schauten alle gemeinsam das Fotoalbum an, während Oma und Opa den Kindern erzählten, was damals geschah.



Für die Fotos im Fotoalbum fand zuvor ein Fotoshooting mit Maria und Josef, den Hirten, Engeln und Königen im Herrenhölzle auf der Ponde Frida statt.



Vielen Dank dafür!

Zum Abschluss sangen wir gemeinsam das Lied „Merry Christmas - Frohe Weihnacht“ und wünschten damit allen ein fröhliches Weihnachtsfest!

Liebe Kinder der Kinderkirche, ohne euch wäre das Krippenspiel nicht möglich, ihr habt das super gemacht! Vielen Dank auch an alle Eltern, alle Helferinnen und Helfer beim Auf- und Abbau der Bühne, an Herrn Boger sowie an Jonathan Wittlinger an der Orgel!

Kinderkirche Unterheimbach

Bücherei

Die Bücherei hat freitags von 15.00 bis 17.00 Uhr für Sie geöffnet. Nach der Zeitumstellung auf die Sommerzeit ändert sich die Öffnungszeit der Bücherei auf 16.00 – 18.00 Uhr. In den Ferien ist die

Bücherei geschlossen

Es gibt wieder viele neue Bücher für Kinder und Erwachsene. Die Ausleihe ist kostenlos, unsere Mitarbeiterinnen freuen sich über Ihren Besuch.

Senioren-Geburtstagstafel 2026

Am 21. Mai laden wir wieder zur Senioren-Geburtstagstafel in den Gemeinderaum ein. Wir freuen uns auf einen schönen Nachmittag mit Ihnen.

Unterheimbach-Geddelsbach

Verabschiedung von 4 Kirchengemeinderäten

Am Sonntag, 18. Januar 2026, haben wir im Gottesdienst vier von unseren seitherigen Kirchengemeinderäten feierlich verabschiedet. Die Herren Wolfgang Neumann, Günther Jäger und Karl Busch aus Dimbach und Helmut Heinzmann aus Waldbach. Herr Neumann war 6 Jahre, Helmut Heinzmann 12 Jahre und Günther Jäger 18 Jahre im Kirchengemeinderat in unserer Gemeinde tätig. Und



Karl Busch hat sich sage und schreibe 48 Jahre im Kirchengemeinderat engagiert. Für diese unfassbar lange Zeit erhielt Karl Busch die Brenzmemedaille unserer Landeskirche in Bronze.

Es ist unglaublich, was alles in den vielen Jahren der ehrenamtlichen Tätigkeit gearbeitet, genehmigt, getagt, gelacht und auch zusammen geweint wurde.

Wir können uns nur von ganzem Herzen für das gute Miteinander und die viele ehrenamtliche Arbeit bedanken und wünschen den Vieren Gottes Segen für die Zukunft. UND hoffentlich noch immer ein offenes Ohr und ein weites Herz für unserer Gemeinde. Vielen lieben Dank.

Nicole Ochs

Waldbacher und Dimbacher Adventsfenster 2025

Ein Herzliches Dankeschön an alle Waldbacher und Dimbacher, die beim Adventsfenster mitgemacht haben.

Es wurde gesungen, gelacht, gerätselt, getrunken und gegessen – vielen Dank für die rege Teilnahme. Es war eine wunderschöne und besinnliche Zeit.

Ein ausführlicher Bericht sowie Bilder sind auf unserer Homepage www.gemeinsam-gemeinde.de zu finden.

Abschied vom alten Schulsaal in Dimbach

1922 wurde der Kirchengemeinde Dimbach von der Kommune das Recht eingeräumt, den alten Schulsaal für kirchliche Zwecke

„auf ewig“ zu nutzen. Fast 100 Jahre lang wurde in diesem Saal daraufhin vielfältig Gemeinde gelebt: Kinderkirche und Gottesdienste wurden gefeiert, die Bibelstunde und der Altenkreis haben sich getroffen, Jungscharen fanden dort

ihren Raum und sonntags wurde viele Jahre lang Kaffee und Kuchen angeboten.

In den letzten 5 Jahren aber wurde der Raum von der Kirchengemeinde nicht mehr genutzt. Das Gemeindeleben verändert sich. Es gibt weniger Gruppen und Kreise. Wir haben ihn dann noch eine Weile geflüchteten ukrainischen Frauen und Kindern zur Verfügung gestellt und die Landfrauen waren regelmäßig zu Gast. Und so hatte der Waldbacher und Dimbacher Kirchengemeinderat beschlossen, dass wir uns von diesem Raum trennen.

Zum 1.1.26 haben wir der Kommune unser Recht zurückgegeben und freuen uns, dass die Kommune diesen Raum weiterhin der Dimbacher Bevölkerung zur Verfügung stellt. So haben die Landfrauen dort eine dauerhafte Bleibe gefunden und auch wir

als Kirche dürfen – falls es doch mal nötig sein sollte – auf den Raum zurückgreifen. Danke dafür!



Wir danken allen, die sich in all der Zeit für den alten Schulsaal engagiert und ihn gepflegt oder renoviert haben. V.a. Günther Jäger hat sehr, sehr viele Stunden ehrenamtlich investiert.

Unsere Kirche muss den Wandel gestalten.

Ich freue mich, Sie in den vielen anderen Gebäuden unserer fusionierten Gemeinde zu treffen.

Ihre Petra Schautt



Achtsamkeit und Wertschätzung aus drei Perspektiven – man kann sie üben:

- ◆ **Achtsamkeit für die Welt, in der wir leben:**
Bewusst einkaufen (fair, nachhaltig und regional, wenn möglich)
- ◆ **Achtsamkeit für meine Mitmenschen:**
Den anderen sehen, achten, wahrnehmen. Ich bin Stellschraube, an der ich etwas verändern kann. Man kann die Mitmenschen nicht zur Achtsamkeit und Wertschätzung zwingen, aber sie darauf aufmerksam machen.
- ◆ **Achtsamkeit für mein Leben:**
Meinen Atem wahrnehmen, er ist ein Geschenk. Falsche Atmung durch Verspannungen erkennen: Eine Minute in den Bauch atmen.
- ◆ **Achtsam mit allen Sinnen wahrnehmen:**
 - ◇ **Sehen:** Bewusst sehen, Jahreszeiten wahrnehmen
 - ◇ **Hören:** Vögel zwitschern hören. Die Geräusche des Alltags hören. Die Geräusche der Jahreszeiten hören (Blätterrauschen).
 - ◇ **Schmecken:** die ersten 3 Bissen ganz bewusst essen
 - ◇ **Riechen:** Ganz bewusst Gerüche und Düfte wahrnehmen
 - ◇ **Tasten/Empfinden:** eine achtsame Dusche tut gut. Das Fell der Katze/ des Hundes streicheln.

Dorothea Schindhelm (s. S.32)